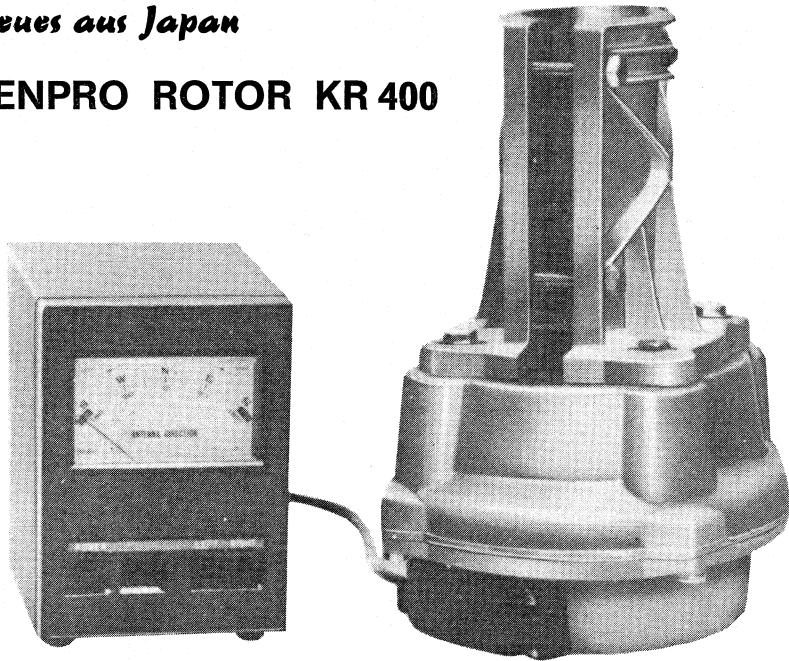
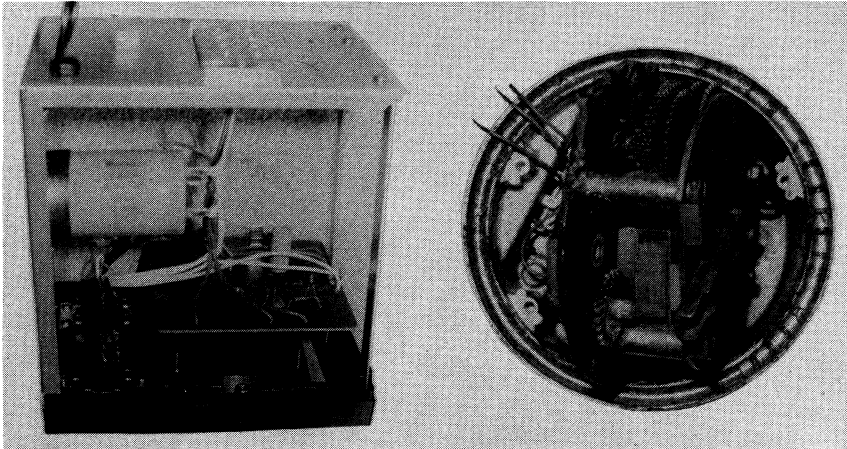


Neues aus Japan

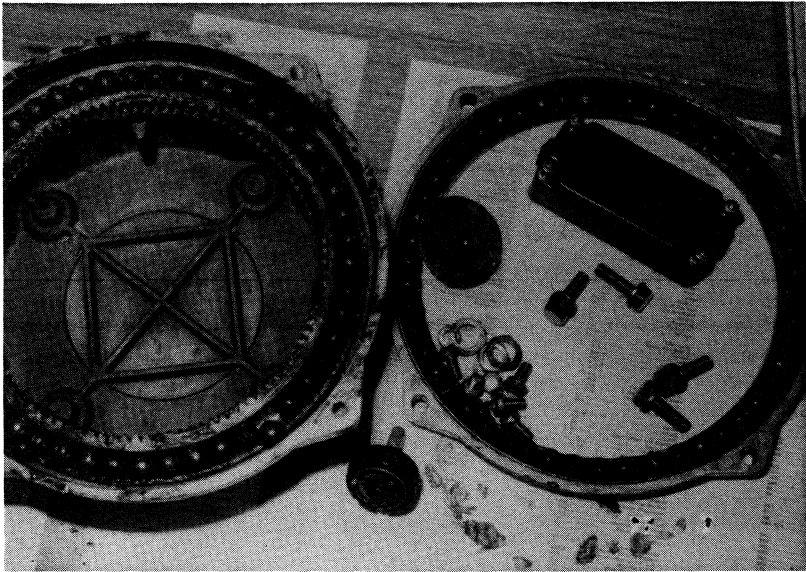
KENPRO ROTOR KR 400



Wir hatten Gelegenheit 2 Rotoren KR 400 und den „Satellite-Tracker“ KR 500 über ein Jahr in unserem Klima zu testen. Zwischenzeitlich werden diese sowohl preisgünstig als auch leistungsstarken Rotoren ja auch in DL angeboten. Die Daten entsprechen dem bei uns bekannten HAM II. Der Rotor läuft auf 24 V DC. Ein mehrfach verzahntes Getriebe geht an einen sauberen doppelt kugelge-



Links: Gehäuse des Steuerteils, rechts: Der Rotor, Innenansicht



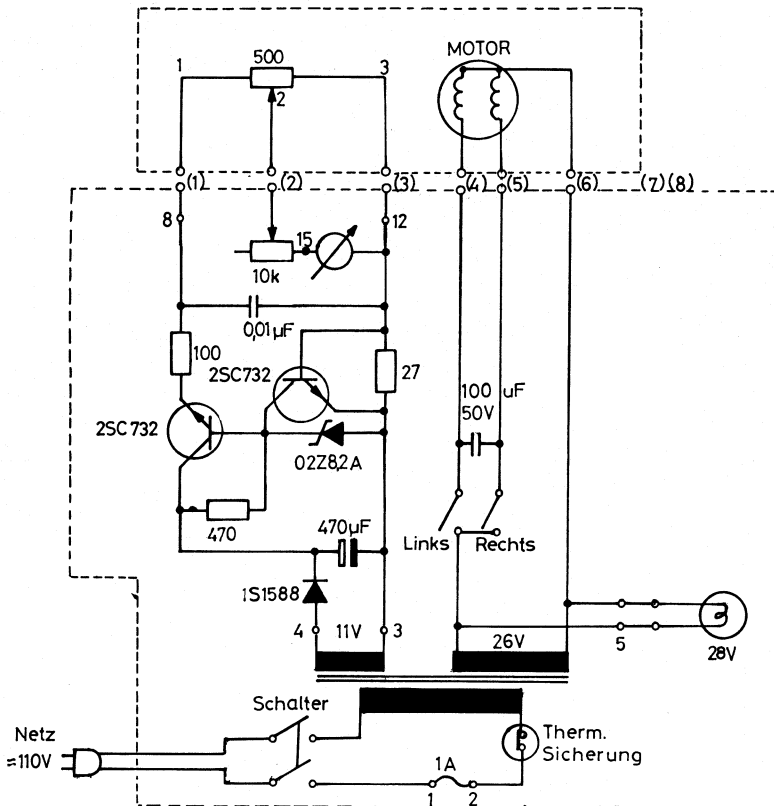
Der geöffnete Rotor, zur Demonstration des Doppelkugellagers und des Zahnkranzes

lagerten Zahnkranz. Es gibt einen Anschlag — meist wohl als NORD oder SUD je nach Montage. Eine elektrische Bremse ist nicht vorhanden und wir sind froh darüber. Nicht immer kann der Tower heruntergekurbelt werden und Windböen sind unberechenbar. Bei Spitzengeschwindigkeiten bis 160 kmh hätte es einen fixierten Beam bei uns ganz einfach „verrisen“. Dank der Reibkupplung im KR 400 dreht sich die gesamte Antennenanlage nur in die optimale Windrichtung und schützt sich gewissermaßen selbst. Ein Blick auf das sauber ablesbare Anzeigeeinstrument unten im Schack, und schon weiß man, wo es herbläuft. Man merke sich diese Richtung und stelle die Antennenanlage am besten gleich in dieser Richtung in Ruheposition.

Die Umlaufzeit beträgt 60 Sekunden für 360 Grad. Die Skalanzeige geht von Süd über Nord nach Süd; hier sollte der Hersteller eine andere Skala — am besten auf der Rückseite — für den Gegensinn aufdrucken. So kann sich jeder nach Lage seine optimale Drehrichtung aussuchen. Dies trifft besonders in Gebirgsnähe mit diversen Reflexionszonen — z. B. in Oberbayern — für UHF/VHF zu. Fehlanzeigen zwischen optimaler Rotor-Beam Justierung und Instrumentanzeige mit ± 5 Grad sind mittels Poti an der Steuerboxrückseite möglich. Darüberhinausgehende Abweichungen müssen durch Versetzen des Rotors ausgeglichen werden. Der Rotor hat wahlweise oben und unten je 2 Halbschalen für Rohrmontage (max. 2 Zoll) oder 4löchige horizontale Befestigungslöcher. Trotz der hohen Tragkraft und des optimalen Drehmoments sollte man bei „Antennenwäldern“ (wir haben einen VK 2 AOU Beam, darüber 4 m Rohr, darauf den KR 500 und 5 m Querrohr mit je 10 Elementen 2 m links und 25 Elementen rechts für 70 cm aufgebaut) empfiehlt sich ein justierbares Widerlager in 80—130 cm oberhalb des Rotors. Der gleiche Hersteller bietet dieses für Rohr- oder Halteseilmontage an.

Versehentlich haben wir einmal den Rotor kopfabwärts montiert. Dabei

Rotor-Schaltung



sammelt sich Regenwasser in der Kuppel und die Anzeige wurde „vogelwild“ — der Rotor lief jedoch noch einwandfrei, zwar etwas langsam aber er drehte alle Richtungen.

Ein 6adriges Steuerkabel mit 0,3 mm ϕ bis zu 40 m Länge ist ausreichend. Vor hohen und niedrigsten Temperaturen (wir hatten bis minus 28 und plus 38 Grad) brauchen Sie sich nicht zu fürchten. Der Rotor drehte sauber anlaufend, gleichmäßig rechts und links oder auf und ab beim KR 500. Dabei machen ihm auch Windgeschwindigkeiten bis 50 kmh während der Dreharbeit nichts aus.

Es wäre ideal die horizontale und vertikale Steuereinrichtung in eine Steuerbox mit Doppelskala umschaltbar einzubauen. Platz ist genügend vorhanden. Wir sahen einen Prototyp der diese Funktionen beinhaltet und daneben auch digital die Windrichtung, Geschwindigkeit und Temperatur anzeigte. Fehlt noch der Luftdruck und die programmierbare Rotorsteuerung um den DX-Stationen und Satelliten vollautomatisch zu folgen. Vielleicht ab übermorgen!

Hersteller: KENPRO Tokyo, Vertrieb über JA orientierte Händler oder direkt via Asahi Musen Ltd Osaka. Preis KR 400 mit 100 V Trafo (umrüsten 220 V/24 V 2 A + 11 V 300 mA ex DJ 4 CF) 19.800 Yen, 5 kg, zuzügl. Luftfracht, Zoll und MwSt. ca. 295,00 DM.